

Inhalt

Einleitung 7

Zeittafel 13

1 Fricsay über das Dirigieren 21

2 Budapest – Szeged – Budapest 25

- Eine musikalische Kindheit und Jugend bis 1933 25
- Unerlässlich: Orchesterarbeit in der Provinz, als Militär- und Opern-Kapellmeister in Szeged, 1933–44 29
- Dirigieren des Hauptstädtischen Orchesters in Oper und Konzert, 1944–49 35

3 Salzburg und die Entscheidung für Berlin 40

- Internationales Debüt und »Durchbruch« in Salzburg, 1947–49 (Drei Uraufführungen) 40
- Wieder in Salzburg, 1952 und 1961 48
- 1948: Auf nach Berlin! 48

4 An Opernhäusern in Berlin und München 53

- Städtische/Deutsche Oper Berlin 53
- Bayerische Staatsoper 70

5 Fricsay und die Rundfunkorchester 77

- Berliner Rundfunk-Sinfonieorchester und RIAS-Symphonie-Orchester/Radio-Symphonie-Orchester Berlin 77
- Sinfonieorchester des Nordwestdeutschen, Norddeutschen, Süddeutschen und Bayerischen Rundfunks 115
- Europäische Rundfunkanstalten 119
- Fernsehproben und -konzerte, Interviews, Fernseh-Porträtfilm und DVD 120

- 6 Gastdirigent bei Städtischen Orchestern in Berlin,
München und Wien 124
 - Berliner Philharmoniker 124
 - Bayerisches Staatsorchester München 128
 - Wien 132
- 7 Der reisende Dirigent 135
- 8 Wettlauf mit der Krankheit zum Tode 144
- 9 Fricsay und die Moderne 147
 - Weites Feld vor der Avantgarde 147
 - Bartók, der Wichtigste unter den Modernen 152
 - Drei Psalmodien: Honegger, Kodály, Strawinsky 165
 - Strawinsky – »ein Kapitel für sich« 167
 - Auseinandersetzung mit Schönberg 170
 - Kodály 171
 - Befreundete Zeitgenossen 174
- 10 Das Universum Mozart 177
 - Mozart generell 177
 - Mozart en détail 180

Literaturverzeichnis 191

Bildnachweis 193

Personenregister 194